

Lisa Adam



Amigurumi

Kuscheltiere häkeln

Süße Schmusigurumi aus flauschigem Chenillegarn

mitp
kr
ea
tiv

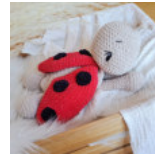
Inhalt

Herzlich willkommen	Seite 7
Über mich	Seite 8
Danke	Seite 9
Allgemeines und Grundlagen	Seite 10
Häkelinfos und Abkürzungen	Seite 13
Tutorial	Seite 16

Die Schmusis



Arlo, der Welp
Seite 30



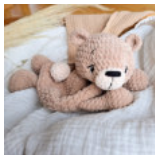
Ava, der Marienkäfer
Seite 34



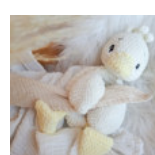
Henry, der Hase
Seite 40



Variation: Regenbogenhase
Seite 46



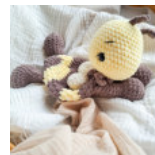
Björn, der Bär
Seite 49



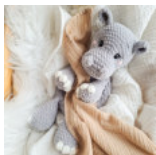
Puddles, die Ente
Seite 54



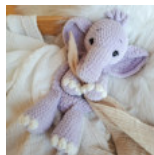
Mochi, das Axolotl
Seite 60



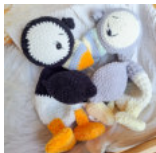
Alvi, die Biene
Seite 66



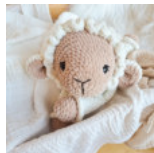
Käthe, das Nilpferd
Seite 72



Mette, der Elefant
Seite 80



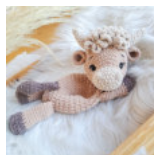
Juri, der Papageientaucher
Seite 88



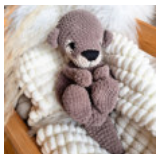
Blossom, das Schäfchen
Seite 94



Pebbles, das Ferkel
Seite 102



Hamish, das Hochlandrind
Seite 107



Biscuit, der Otter
Seite 114

Herzlich willkommen



Da ist es nun. Mein erstes, eigenes Häkelbuch! Wie verrückt einem das erscheint, wenn aus einer Blitzidee plötzlich ein Buch entsteht, gefüllt mit meinen Gedanken und Kreationen und nun liegt ein Stück von mir in deiner Hand.

Ein Buch zu schreiben ist in jeglicher Hinsicht etwas Besonderes und ich schätze mich so überaus glücklich, dass ich diese Erfahrung machen durfte. Was aus einem Hobby entstand, führte mich über manch holprige Wege und nun setze ich hiermit einen weiteren Meilenstein für meine Häkelbände. Hoffentlich kann ich dir mit meinen Schmusigurumis genauso ein Lächeln ins Gesicht zaubern, wie sie es bei mir tun, wenn ich sie anschau.

Für die Wahl der Tiere, die ich als Schmusigurumi verwirklicht habe, wollte ich nicht nur die gängigen Favoriten wählen. Natürlich findest du hier auch Schmuse-Klassiker wie Hase und Bär, doch warum sollte dein Nachwuchs nicht auch einmal mit einem Axolotl schmusen? Oder du bist selber ganz fasziniert von den unheimlich niedlichen Papageientauchern aus der Arktis! Ich bin auf jeden Fall sehr gespannt, welches Tier dich zuerst inspiriert und von dir nachgehäkelt wird.



Wenn du mit dem Häkeln noch nicht ganz so vertraut bist, zeige ich dir auf den folgenden Seiten einige hilfreiche Grundlagen und Tipps & Tricks. Diese Tutorials sind wirklich umfangreich und helfen dir sicherlich gut durch die kommen-

den Anleitungen. Wie immer bei jeder Handarbeit gilt: Ich zeige dir hier meinen Weg zu häkeln. Und ich kann dir auf jeden Fall einen schlaun Spruch an die Hand geben: „Übung macht den Meister“.



Bitte lass mich doch an deinen Erfolgen teilhaben und deine Schmusigurumi kennenlernen. Wenn du sie auf Social Media teilst, so verlinke mich doch bitte auf Instagram mit @lisbeths_haekelbände und teile gern, aus welchem Buch und von welcher Designerin dein neuestes Werk stammt. Ich teile das dann auch sehr gern mit meiner Community.

Über mich

Mein Name ist Lisa Adam, ich bin Mitte 30 und von Beruf gelernte Goldschmiedin. Da auch nach der Arbeit meine Hände und mein Kopf nicht stillstehen wollten, machte ich mich 2017 auf die Suche nach einem kreativen Hobby. Mit einem frischgegründeten Instagram-Account stolperte ich schnell über niedliche gehäkelte Kuscheltiere.

Also bewaffnete ich mich mit ein bisschen Wolle, einer Häkelnadel und YouTube und legte los. Nach der Schwangerschaft im Jahr 2018 hatte mich das Häkelfieber dann komplett gepackt und so begann meine Reise durch die Häkelwelt auf Instagram.

Schnell entstanden die ersten eigenen Amigurumi-Designs und mit der Suche nach CE-fähigen Materialien, damit ich meine kleinen Häkeltiere auch verkaufen durfte, war die Idee für einen eigenen Onlineshop geboren.

Dort findest du meine absoluten Lieblingsmaterialien, damit du gar nicht mehr groß überlegen musst, welches Garn du am besten verwenden kannst, wenn du kuschelige Amigurumis in klitzekleine Hände übergeben möchtest.



Danke

Natürlich schreibt sich ein Buch auch nicht einfach so nebenher. Es braucht so viele helfende Menschen neben der Autorin. Als allererstes natürlich ein Danke an den mitp-Verlag, speziell an meine Lektorin Nicole. Ohne deine Arbeit wäre dieses Buch nicht entstanden. Danke an den Glauben an meine Ideen und das immer positive Feedback.

Als Nächstes braucht es ein starkes Team im Hintergrund. Jemand muss durch meinen Aufzeichnungsdschungel durchsteigen, muss genau prüfen, welche Maschen es mal wieder verschluckt hat, welche Formulierung besser wäre und letztlich: Klappt das alles überhaupt, was ich mir da so ausgedacht habe? Dafür hätte ich mir kein besseres Team vorstellen können. Mein riesengroßes Shout-Out geht an meine Testmädels: Alina, Carolin, Lisa, Angelina, Juliane und Franziska. Ohne euch hätte ich mich nicht so gut durch diesen ganzen Berg durcharbeiten können. Danke von Herzen!

Und ohne Wolle geht auch gar nichts. Vielen Dank an Rico Design, dass ihr mich so toll mit eurem Garn unterstützt habt. Durch euch konnte jedes Tierchen in diesem Buch mit der Chenillove zum Leben erweckt werden.

Letztlich braucht es aber auch einen verlässlichen Partner an seiner Seite. In so ein Buch fließen unendlich viele Stunden. An der Nadel, vor dem Laptop, hinter der Kamera. Alles in einem Einfamilienhaus mit dem völlig normalen, alltäglichen Trubel. Daher gebührt letztlich mein allergrößter Dank meinem Ehemann. Danke, dass du dich um unseren kleinen Wirbelwind gekümmert hast, wenn etwas fertig werden musste. Für kein einziges negatives Wort oder Gedanken, sondern für deine vollste Unterstützung. Danke für saubere Wäsche und einen gedeckten Tisch. Ohne dich wären die nächsten Seiten hier auch mit sehr wenig Inhalt gefüllt gewesen.

Hier findest du mich online:



LISBETHS_HAEKELBANDE



[https://www.youtube.com/
@LisbethsHaekelbande](https://www.youtube.com/@LisbethsHaekelbande)



www.lisbethshaekelbande.de

Tutorial

Maschenarten

Luftmasche (LM)

Greife mit der Nadel den Arbeitsfaden und ziehe ihn durch die Schlaufe auf deiner Nadel.

Kettmasche (KM)

Stich mit der Nadel durch die Masche und greife den Arbeitsfaden. Ziehe ihn durch die Masche und gleichzeitig durch die Schlaufe auf der Nadel.

Feste Masche (fM)

Stich mit der Nadel durch die Masche und greife den Arbeitsfaden. Ziehe ihn durch die Masche (2 Schlaufen auf der Nadel). Greife erneut nach dem Arbeitsfaden und ziehe ihn durch beide Schlaufen auf der Nadel. Das Durchziehen durch die Schlaufen, also das Beenden einer Masche, nennt man auch Abmaschen.

Halbes Stäbchen (hStb)

Mache einen Umschlag, also lege den Arbeitsfaden von hinten nach vorne auf deine Nadel und stich durch die nächste Masche. Hole den Arbeitsfaden durch die Masche (3 Schlaufen auf der Nadel) und masche durch alle 3 Schlaufen gemeinsam ab.

Stäbchen (Stb)

Mache einen Umschlag, also lege den Arbeitsfaden von hinten nach vorne auf deine Nadel und stich durch die nächste Masche. Hole den Arbeitsfaden durch die Masche (3 Schlaufen auf der Nadel) und masche zuerst nur durch die 2 ersten Schlaufen auf der Nadel ab (2 Schlaufen auf der Nadel). Greif erneut den Arbeitsfaden und masche die 2 letzten Schlaufen auf der Nadel ab.

Verdoppeln / zunehmen (verd)

Arbeite 2 Maschen in eine Masche. Das funktioniert mit jeder Maschenart.

Abnehmen / zusammenhäkeln (abn)

Stich in die nächste Masche ein und hole den Faden durch die Masche (2 Schlaufen auf der Nadel). Stich in die darauffolgende Masche ein und hole erneut den Faden (3 Schlaufen auf der Nadel). Hole den Arbeitsfaden und masche durch alle 3 Schlaufen zusammen ab. Ich empfehle dir für Amigurumi die Technik der »unsichtbaren Abnahme«, da diese wesentlich unauffälliger aussieht und du keine Löcher im Maschenbild bekommst.

Halbe Stäbchen Abnehmen / zusammenhäkeln (hStb abn)

Mache einen Umschlag und stich in die nächste Masche ein, hole den Faden durch die Masche (3 Schlaufen auf der Nadel). Make erneut einen Umschlag und stich durch die nächste Masche durch, hole dort den Faden (5 Schlaufen auf einer Nadel). Masche jetzt durch alle 5 Schlingen gemeinsam ab.

Verbleibende Öffnungen (letzte Maschen der Runde) schließen

Wenn am Ende deiner Arbeit Maschen übrig bleiben (z.B. bei den Köpfen), schneide den Faden mit einem ca. 25 cm langen Rest ab und ziehe ihn mithilfe einer Stopfnadel durch die vorderen Maschenglieder der verbliebenen Maschen. Ziehe vorsichtig am Restfaden und das Loch schließt sich. Vernähe anschließend den Restfaden im Körper.

Die Arbeit beenden

Schneide am Ende deiner Arbeit den Arbeitsfaden ab. Lasse dabei immer eine geeignete Länge, damit du den Restfaden noch gut vernähen kannst. Schau in der Anleitung nach, ob du nicht sogar ein noch längeres Reststück benötigst, um dein gehäkeltes Teil irgendwo anzunähen.

Die Fäden vernähen

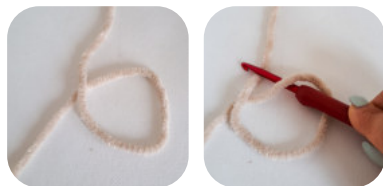
An einem flachen Häkelstück kannst du den Faden auf der linken (unschönen) Seite vernähen, indem du ihn mit der Stopfnadel durch die Maschenkörper fädelst.

In einem dreidimensionalen Körper führst du den Restfaden möglichst einmal quer durch den Körper. Optimal ist es, wenn du noch weitere Fäden vom Annähen anderer Teile hast. Dann verlasse ich mit allen Fäden das Innere durch die selbe Masche, kann die Restfäden verknoten und im Inneren verstecken. Im Tutorial zum »Augen stecken« siehst du, wie das gemeint ist.

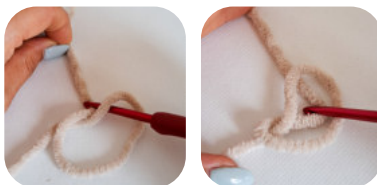
Wichtige Häkeltechniken

Anfangsschleufe

Lege den Faden wie im Bild gezeigt übereinander. Lasse den Anfangsfaden (oben) gern ein bisschen länger als hier gezeigt. Geh mit der Häkelnadel unter die Schleufe und greife den Restfaden.



Führe ihn unter der Schleufe hindurch.



Ziehe die Schlinge zu.



Deine Anfangsschleufe sitzt nun auf der Nadel. Ziehe sanft am Restfaden, um sie etwas enger um die Nadel zu schlingen.



Maschenglieder – was ist wo?

Im Prinzip kannst du an deinem Häkelstück 3 Maschenglieder erkennen und wirst im Verlauf der Anleitungen zu den Schmusigurumi auch immer wieder dazu aufgefordert, eine Runde nur in ein bestimmtes der Maschenglieder zu häkeln.

Hier zeige ich dir, wo du sie findest:

Die Stecknadel steckt im vorderen Maschenglied:



Die Stecknadel steckt im hinteren Maschenglied:



Die Stecknadeln stecken im 3. Maschenglied. Du findest es, indem du dein Häkelstück etwas zu dir neigst, es liegt wie eine kleine, waagerechte

Brücke hinter dem hinteren Maschenglied:



Dort hineinzuhäkeln kann sich als äußerst tückisch ausweisen.

Als Tipp: Du kannst eine Häkelnadel kleiner verwenden, um eine Runde in die 3. Maschenglieder zu häkeln, das wird später nicht auffallen. Du kannst dir auch mit einer großen Stopfnadel die Maschenglieder etwas auflockern, bevor du mit der Häkelnadel einstichst.



Sollte es dir gar nicht gelingen, eine Runde in die 3. Maschenglieder zu häkeln, so kannst du alternativ auch das hintere Maschenglied nehmen.

So sieht die Runde aus, nachdem du in das 3. MG gehäkelt hast.



Und rechts siehst du, wo nach dieser Runde deine erste Masche der neuen Runde ist.

Maschenring / Magic Ring

Du wirst auf deiner Reise durch das Häkeln auf unfassbar viele Arten treffen, wie man den gefürchteten Maschenring häkelt. Hier zeige ich dir meinen Weg. Dies ist nicht der beste oder einfachste Weg, führt aber bei mir seit Jahren immer zum Erfolg, selbst mit dem kniffligsten Garn. Auf YouTube kannst du meine Anleitung auch als Video anschauen.

Häkeln des Magic Rings



Lege den Faden mit einem langen Stück als Restfaden von vorne nach hinten über deinen kleinen Finger.

Führe ihn hinter Ring- und Mittelfinger wieder nach vorne.



Lege ihn einmal von vorne nach hinten um den Zeigefinger herum und führe ihn am Daumen vorbei.



Wickle den Faden 2 mal, wie auf dem Bild zu sehen ist, um den Daumen und halte mit dem kleinen Finger und dem Ringfinger das Fadenende fest. Halte den Faden etwas auf Spannung.





Mochi, das Axolotl

Infos & Material

Materialien:

- Chenillove 05 - Rosa
(2 Knäuel = ca. 220 m)
- Chenillove 007 - Flieder
(1 Knäuel = ca. 110 m)
- 4,00 mm Häkelnadel
- 12 mm Sicherheitsaugen

Größe: ca. 28 cm

Schwierigkeitsgrad: 2

Variation: Blau/Gelb

Kopf

Häkle in Rosa.

1. 6 fM in einen MR (6)
2. (verd) x 6 (12)
3. (1 fM, verd) x 6 (18)
4. 1 fM, verd, (2 fM, verd) x 5, 1 fM (24)
5. (3 fM, verd) x 6 (30)
6. 2 fM, verd, (4 fM, verd) x 5, 2 fM (36)
7. (5 fM, verd) x 6 (42)
8. 3 fM, verd, (6 fM, verd) x 5, 3 fM (48)
- 9.-16. 48 fM (48) 8 Rd
17. 3 fM, abn, (6 fM, abn) x 5, 3 fM (42)
18. (5 fM, abn) x 6 (36)
19. 2 fM, abn, (4 fM, abn) x 5, 2 fM (30)

Die Sicherheitsaugen einsetzen:

Die Augen setzt du zwischen Rd. 15 & 16 ein, von Stift zu Stift liegt ein Abstand von 12 Maschen.

20. (3 fM, abn) x 6 (24)

Beginne, mit Watte zu füllen. Fülle kontinuierlich weiter.

21. 1 fM, abn, (2 fM, abn) x 5, 1 fM (18)

22. (1 fM, abn) x 6 (12)

23. (abn) x 6 (6)

Faden lang abschneiden. Ziehe mit einer Nadel den Faden durch die verbleibenden 6 vMG und ziehe anschließend an ihm, um das Loch zu schließen. Der Restfaden wird im Kopf vernäht.



Kiemenäste (6x)

Häkle in Rosa.

1. 6 fM in einen MR (6)
2. 6 fM (6)
3. (1 fM, verd) x 3 (9)
4. (2 fM, verd) x 3 (12)
- 5.- 7. 12 fM (12) 3 Rd
8. (2 fM, abn) x 3 (9)

Die einzelnen Kiemenäste werden nicht mit Watte gefüllt.

Lege beide Seiten aufeinander und häkle die Seiten mit 4 fM zusammen. Beende die Arbeit und lasse einen längeren Faden zum Annähen.



Umrandung der Kiemenäste

Häkle in Flieder.

Nun arbeiten wir die Umrandung. Nimm dazu einen Kiemenast in die Hand, die Spitze schaut dabei nach links. Du arbeitest nun auf der oberen Kante entlang.

Arbeite bei den folgenden Maschen durch den Kiemenast, also stich durch das Häkelstück durch, hole den Faden und fertige deine Masche. Orientiere dich an den Fotos. Jede Masche wird in eine Reihe des Kiemenastes gehäkelt.

Nimm Flieder mit einer stehenden Masche auf:

Stich in die vorletzte Runde von der zusammengehäkelten Kante entfernt mit deiner Häkelnadel ein (siehe Fotos 1-3), hole den fliederfarbenen Faden und masche ab. Dies ist deine stehende Masche, die später nicht mehr gezählt wird.

- Häkle in dieselbe Masche eine weitere fM.
- Häkle einen Picotstich aus 2 LM (häkle 2 Luftmaschen und stich mit der Häkelnadel in die erste gehäkelte LM ein. Mache eine KM. Jetzt bildet sich dadurch eine kleine Spitze, der Picot, siehe Fotos 4-7).

Häkle wie folgt weiter:

- 2 fM, Picot
- 2 fM, Picot
- 3 fM, Picot
- 1 fM, Picot
- 3 fM, Picot
- 2 fM, Picot
- 2 fM, Picot
- 1 fM, Picot

Arbeit beenden und Faden abschneiden. Der Restfaden wird im Inneren vernäht.

